



Rainbacher Pfarnachrichten



[http: www.pfarre-rainbach.at](http://www.pfarre-rainbach.at)

E-Mail: t.kret@gmx.net

pfarre.rainbach.innkreis@dioezese-linz.at

Tel: 07716 8006

Mob: 0676 87765308

Kanzleizeiten

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.30 - 10.00 Uhr

23.08. 2026 21. Sonntag im Jahreskreis

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger. Ich möchte die Frage Jesu ein klein wenig umformulieren: „Für wen hältst du mich?“ Gefordert ist keine religionswissenschaftliche oder soziologische Antwort, sondern mein persönliches Bekenntnis. Deshalb ist Jesu Frage eine Ferienfrage, weil ich Zeit und Ruhe brauche, sie zu beantworten. Beim Nachdenken merke ich: Meine Antworten fallen unterschiedlich aus, je nachdem, „welchen Jesus“ ich gerade brauche oder mir wünsche. Das birgt ein Risiko: dass ich mir Jesus zurechtzulegen versuche, wie ich ihn mir gerade wünsche. Doch um meine Bedürfnisse geht es Jesus zunächst nicht, glaube ich, sondern darum, dass ich mir möglichst ehrlich Rechenschaft darüber ablege, woran ich glaube, wer Jesus ist. Dann lande ich bei der Antwort Petri: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Eine solche Antwort ist jedoch nur der erste Schritt; entscheidend ist, dass ich mein Leben – mein Glauben und Denken genauso wie mein Reden und Handeln – nach dieser Antwort ausrichte. Das erschüttert mein Leben in seinen Grundfesten. Und zugleich bekomme ich die Schlüssel zu einem gelingenden Leben und einen felsenstarken Halt.

Herzliche Grüße und Wünsche an alle Pfarrmitglieder. Pf. Thaddäus



Seit über 500 Jahren wirft Albrecht Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ Fragen auf. Weil der Maler eine Darstellungsform gewählt hat, die an Christusporträt der damaligen Zeit erinnert. So Christus-ähnlich stellt sich Dürer dar, dass nicht wenige Betrachter der nachfolgenden Jahrhunderte das Selbstbildnis für ein Christusporträt hielten. Warum wählte Dürer diese Art des Malens? Darüber lässt sich nur spekulieren: vielleicht eine Auslegung der Lehre von der Nachfolge Christi und ein Beweis für seinen Glauben an den Künstler als den Nachschöpfer Gottes?

Für mich kann dieses Bild Einladung sein, über mein Christusbild nachzudenken. Welche Züge trägt es? Erkenne ich Christus in mir und mich in ihm?

Gott selbst war es, der Petrus die Schlüssel zur Erkenntnis, zum Glauben gegeben hat. Noch vor den „Schlüsseln zum Himmelreich“. Ich glaube, dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ich kann nicht aus eigener Kraft glauben, doch ich kann an dem festhalten, was mir zu glauben geschenkt wurde.

